

Welcher Drang treibt Menschen in das extreme Denken?

Und vom extremen Denken zu mörderischen Taten?

*Sind Extremisten Verrückte?
Unverstandene? Instrumente?*

*Wie kann man die potenzielle Radikalisierung
von Menschen verhindern?*

*Welche Beziehung gibt es zwischen extremem
Denken und extremen Gefühlen?*

Zu Beginn des 21. Jahrhunderts ist Europa erneut mit der Tatsache konfrontiert, dass extreme politische Parteien und extremistische, gewaltbereite Bewegungen verstärkte Resonanz erzielen. Auch in den Religionen gewinnen radikale und fundamentalistische Strömungen weltweit Raum. Dabei scheinen sich Extreme verschiedener Richtungen gegenseitig zu bestärken.

Attentate wie das von Oslo im Sommer 2011 und das von Paris im Januar 2015 zeigen den „Passage à l'acte“, den Übergang von radikalisiertem Denken in terroristische Anschläge.

Doch unter welchen Voraussetzungen wenden sich Individuen extremen Positionen zu und werden fanatisch? Welche Dynamiken führen von radikalem Denken zu gewalttätigen Taten? Soziale Problemlagen und Exklusionsmechanismen haben einen Anteil. Doch es sind nicht immer die Benachteiligten, die sich radikalen geistigen Systemen verschreiben.

Dieser deutsch-französischen Arbeitstagung geht es darum, die komplexe Problemlage aus der Sicht verschiedener Disziplinen zu analysieren, die Möglichkeiten zivilgesellschaftlicher Initiativen gegen Extremismus zu reflektieren und weitere Forschungsaufgaben zu definieren.

Das neue NS-Dokumentationszentrum München ist als Ort nicht nur des historischen Rememberns, sondern auch des aktuellen Fragens und des gesellschaftlichen Engagements gegen extremistische menschenfeindliche Strebungen ein hervorragender Treffpunkt für dieses Vorhaben, zu dem wir Sie herzlich einladen.

Winfried Nerdinger

NS-Dokumentationszentrum
München

Raoul Mille

Julien Thorel

Institut Français München

Jutta Höcht-Stöhr

Evangelische Stadtakademie
München

VERANSTALTER:

evangelische **STADT
AKADEMIE** münchen

www.evstadtakademie.de

**INSTITUT
FRANÇAIS**
MÜNCHEN

<https://muenchen.institutfrancais.de/>

**NS-Dokumentationszentrum
München**

Lern- und Erinnerungsort zur
Geschichte des Nationalsozialismus



www.ns-dokuzentrum-muenchen.de

mit Unterstützung des Bayerisch-Französischen
Hochschulzentrums – BFHZ

EINTRITT FREI

Anmeldung erforderlich

Die Tagung ist eine öffentliche Veranstaltung mit begrenzter Teilnehmerzahl. Teilnahme nur nach Voranmeldung über das NS-Dokumentationszentrum München. Über die Teilnahme erfolgt eine Benachrichtigung nach Eingang der Anmeldung.

TAGUNGSORT:

NS-Dokumentationszentrum München
Auditorium, 2.UG
Brienner Str. 34
D-80333 München

*Interdisziplinäre Tagung
zu den Grundlagen
von Extremismus
und Radikalisierung*

**Das Extreme
denken Penser
l'extrême**

13.-14. November 2015

NS-Dokumentationszentrum München

Das Extreme denken Penser l'extreme

PROGRAMM:

Die Tagung findet in deutscher und französischer Sprache mit Simultanübersetzung statt.

Freitag, 13. November 2015

14.00 – 14.30 Uhr Eröffnung

N.N., Repräsentant der EU

Winfried Nerdinger, Gründungsdirektor des NS-Dokumentationszentrums München

Jutta Höcht-Stöhr, Direktorin der Evangelischen Stadtakademie München

Emmanuel Suard, Direktor des Institut français Deutschland

EXTREMISMUS (EXTREMES DENKEN, GEFÜHLE, HANDELN):

WAS WISSEN WIR DARÜBER? WIE KÖNNEN WIR DEM PHÄNOMEN WISSENSCHAFTLICH NÄHERKOMMEN?

14.30 – 16.20 Uhr

Vorträge aus den Disziplinen Geschichte, Soziologie, Religionswissenschaft

Andreas Wirsching, Historiker, Direktor des Instituts für Zeitgeschichte München - Berlin

Gérald Bronner, Soziologe, Universität Paris Diderot

Reiner Anselm, Theologe, Ludwig-Maximilians-Universität München

Moderation: **Winfried Nerdinger**

16.20 – 16.40 Uhr Pause

16.40 – 18.30 Uhr

Vorträge aus den Disziplinen Politikwissenschaften, Sozialpsychologie, Kriminologie

Jacques Sémelin, Politikwissenschaftler, Directeur de recherches, CNRS, Paris

Nils Böckler, Erziehungswissenschaftler, Institut für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung, Universität Bielefeld

Alain Bauer, Kriminologe, Conservatoire national des arts et métiers, Paris

Moderation: **Basudeb Chaudhuri**, CNRS

18.30 – 19.00 Uhr Pause

19.00 – 20.30 Uhr

Podiumsdiskussion mit den Referenten

Moderation: **Sabine Doering-Manteuffel**, Präsidentin der Universität Augsburg

ANMELDUNG: bis 01.11.2015

An: NS-Dokumentationszentrum München
Brienner Straße 34
D-80333 München

Tel: +49 89/233-67014 / Fax: +49 89/233-67005
E-Mail: jan-bjoern.pothast@muenchen.de
Internet: www.ns-dokuzentrum-muenchen.de

Ich nehme **an beiden Tagen / nur am 13.11. / nur am 14.11.** an der Tagung teil

(Nichtzutreffendes bitte streichen).

Begrenzte Teilnehmerzahl.
Teilnahme nur mit Bestätigung.

Name

Disziplin/Beruf

Institution

Adresse

Telefon tagsüber

E-Mail

Ort, Datum

Unterschrift

Samstag, 14. November 2015

9.00 – 9.15 Uhr

Einführung zum zweiten Tag

Martin Becher, Bayerisches Bündnis für Toleranz, Bad Alexandersbad

9.15 – 11.00 Uhr

Vorträge aus den Disziplinen Neuropsychiatrie, Psychoanalyse, Psychiatrie

Boris Cyrulnik, Neuropsychiater, Universität Toulon

Gudrun Brockhaus, Dipl. Psychologin und Dipl. Soziologin, Psychoanalytikerin, München

François Caroli, ehem. Direktor der psychiatrischen Abteilung, Centre hospitalier Sainte-Anne, Paris

Moderation: **Paul Alibert**, Wissenschafts- und Hochschulattaché der Französischen Botschaft, München

11.00 – 11.15 Uhr Pause

EXTREMISMUS – VORBEUGEN, HELFEN...

BEISPIELE VON TÄTIGKEITEN INSTITUTIONELLER ORGANISATIONEN ODER DER ZIVILGESELLSCHAFT

11.15 – 12.30 Uhr

Bernd Wagner, Exit Deutschland, Berlin

Serge Blisko, Mission interministérielle de vigilance de lutte contre les dérives sectaires (MIVILUDES), Paris

Moderation: **Julien Thorel**, Institut français München

12.30 – 13.30 Uhr

Podiumsdiskussion – Fazit und Ausblick

Moderation: **Thomas Hübel**, Generalsekretär, Institut Wissenschaft und Kunst, Wien und **Audrey Keysers**, MIVILUDES

13.30 – 14.30 Uhr Pause

14.30 – 15.00 Uhr

Fördermöglichkeiten für bi-nationale und europäische Forschungskooperationen und Verbundforschungsprojekte zum Thema Radikalisierung und Extremismus

Bayerische Forschungsallianz (Bayfor - Wolfgang Thiel, Alexander C. Widmann)

Bayerisch-Französisches Hochschulzentrum (BFHZ – Axel Honsdorf)

Horizon 2020 – Point de Contact National (PCN/ Sociétés innovantes - Basudeb Chaudhuri, INSHS-CNRS)

Moderation: **Raoul Mille**, ehem. Wissenschafts- und Hochschulattaché der Französischen Botschaft, München

15.00 Uhr Ende der Veranstaltung